

Altes nie ohne Zukunft – Neues nie ohne Herkunft

Latein ist die Sprache, die den europäischen Kulturraum in den letzten 2000 Jahren geprägt hat. Die römische Kultur ist gleichzeitig die Quelle für die Art, wie wir in Europa denken, fühlen, handeln und sprechen.

Deswegen geht es im Lateinunterricht nicht darum, später einmal im Vatikan ein Eis bestellen zu können – wenngleich man das durchaus in mehreren Ländern könnte: das lateinische Vokabular ist die **Grundlage der romanischen Sprachen** und schafft somit einen leichteren Zugang zu Grundkenntnissen in Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Rumänisch.

Auch im Deutschen und Englischen lassen sich ca. 60% des Vokabulars auf Latein zurückführen.

Latein	Französisch	Italienisch	Portugiesisch	Spanisch	Rumänisch	Englisch	Deutsch
novus	nouveau	nuovo	novo	nuevo	nou	new	neu

Jeder von uns weiß, dass man in der Schule einiges lernt, was man später je nach Beruf nicht mehr unbedingt benötigt. Latein hingegen ist ein Generalschlüssel zur **Allgemeinbildung**.

Wir beschäftigen uns mit Fragen der **Philosophie** (Wie kann ich ein glückliches Leben führen?), der **Religion** (Wie sollte man mit anderen Religionen umgehen?) und **Psychologie** (Wie geht man mit menschlichen Krisen um?).

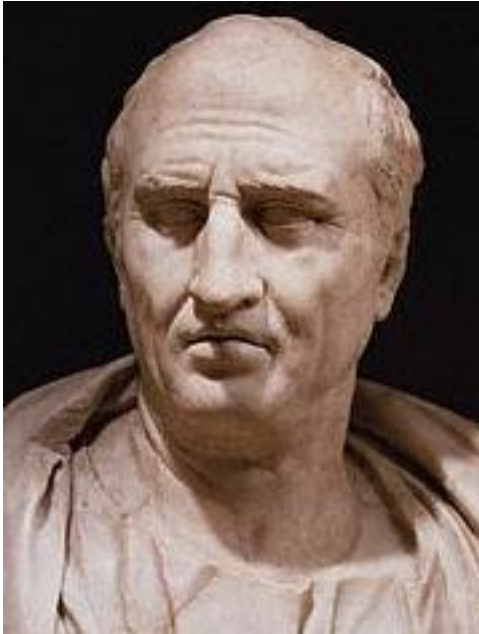
Wir beschäftigen uns mit Fragen der **Naturwissenschaften** (Wie bricht ein Vulkan aus und wie erging es den betroffenen Menschen beim Vesuvausbruch 79 n.Chr.?)

Wir beschäftigen uns mit Fragen der **Gesellschaft** (Wieso konnte man bei der Verletzung eines Sklaven wegen Sachbeschädigung angeklagt werden?), der **Geschichte** (Gibt es heute noch vergleichbare Ereignisse wie die römischen Spiele im Kolosseum?) und der **Politik** (Wie funktioniert ein Staat und was macht die Stabilität eines politischen Systems aus?)

Wir beschäftigen uns mit Fragen der **Rhetorik** (Wie drücke ich mich gewählt und überzeugend aus – beim Argumentieren oder bei Präsentationen?)

Wir beschäftigen uns mit Fragen der **Mythologie** (Welche Abenteuer erlebten Herkules, Odysseus, Achilles usw. und wie werden die **Mythen** auch heute noch in der **Literatur**, im **Film**, in der **Kunst** und in der **Musik** immer wieder aufgegriffen?)

Wir haben dabei immer den **Bezug zur Moderne** im Blick, um das Fach zum einen für unsere Schüler **auf vielen Gebieten interessant** zu gestalten. Zum anderen kommt die Vergangenheit nicht ohne die Gegenwart aus – und umgekehrt. Laut hessischem Kultusministerium erzeugt „die Beschäftigung mit lateinischen Texten nicht nur **eine kritische Distanz zur Gegenwart**, sondern ermöglicht es auch, **fremde und eigene Wertvorstellungen zu betrachten und zu beurteilen**“, folglich gesellschaftliche Prozesse sowie persönliche Alltagssituationen mit einem Perspektivwechsel leichter einzuordnen. Oder wie es bereits Cicero treffend formuliert hat: **Nicht zu wissen, was vor deiner Geburt geschehen ist, heißt, immer ein Kind zu bleiben.**



Welche Interessen die Schüler auch immer haben, die **Fachbegriffe** in den **Wissenschaftssprachen** sind nach wie vor lateinischen oder griechischen Ursprungs:

Legalität, Fraktur, Traktor, Manuskript, Quantenmechanik, Computer.

Das Erlernen und Anwenden der korrekten Terminologie ist in **jedem Beruf** wichtig und deshalb wird Latein bei allen schwierigeren Sachtexten in der Oberstufe oder später im Studium hilfreich sein. Latein ist in unserem **Alltag omnipräsent** – wissen Sie, wie viele Wörter mit lateinischem Ursprung Sie am Tag verwenden oder lesen, vielleicht ohne es zu merken? Wir möchten dieses Bewusstsein bei den Schüler stärken, damit sie lernen, die Welt um sich herum besser zu verstehen und einen Platz darin für sich zu finden.

An der Kurt-Schumacher-Schule kann Latein als 2. Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe 7 gelernt werden. Wer nach 5 Jahren die E-Phase im Unterrichtsfach Latein erfolgreich (05 Punkte) abschließt, erhält das international anerkannte „Sprachzertifikat“ Latinum.

Welche Vorteile bietet das Latinum den Schülern?

Das Latinum muss nach wie vor für einige Studienfächer in den Geisteswissenschaften (z.B., Geschichte, Deutsch, Archäologie) vorgelegt werden. Die Bestimmungen sind im Einzelnen je nach Bundesland und Universität unterschiedlich. Es wird deshalb empfohlen, für eine genaue Aussage die Seite der entsprechenden Hochschule zu prüfen.

Es gilt zu bedenken: Wer das Latinum nicht in der Schule erworben hat, muss es unter Umständen an der Universität nachholen, wodurch sich die Studienzeit verlängern kann.

Wir beginnen den Lateinunterricht mit spielerisch-intuitivem Sprachgefühl, das wir dann erweitern, indem das Entschlüsseln und die Übersetzung von lateinischen Texten ins Deutsche in den Vordergrund gerückt wird. Durch das ständige Springen zwischen den beiden Sprachen vertiefen alle Schüler – und nicht zuletzt Schüler mit Deutsch als Zweitsprache – ganz nebenbei ihre **Kenntnisse der deutschen Sprache** und erlernen einen **bewussten Umgang und Gewandtheit im Ausdruck**. Ein zentrales Ziel des Lateinunterrichts ist es also auch, mehr Sicherheit im Deutschen zu erlangen, indem die **Lesefähigkeit** trainiert wird, weil tatsächlich jeder Buchstabe wichtig ist. Die Schüler **feilen an Formulierungen** und **erweitern ihren Wortschatz** durch die **Bildungssprache** und Ausdrücke aus den oben genannten antiken Themenfeldern, die in Whatsapp etc. selten eingeübt werden.

Man muss sich der Tatsache bewusst sein, dass Latein viel **Geduld, Durchhaltevermögen und Genauigkeit** fordert, aber gleichzeitig die Schüler genau hierin fördert.

Bis zur Corona-Epidemie gab es zwei bedeutendere Exkursionen im Latein-Curriculum. Am Ende des ersten Lernjahres fuhren wir mit den Kursen zur Saalburg (<https://www.saalburgmuseum.de/>).



Am Ende des dritten Lernjahres fuhren wir in die Schweiz nach Augst bei Basel. Dort gibt es die größte ausgegrabene Römerstadt nördlich der Alpen - Augusta Raurica. Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion nahmen die Schüler regelmäßig an echten Ausgrabungen unter Anleitung von professionellen Archäologen teil. Die Ausgrabung und die Funde vermitteln den Schülern einen unmittelbaren Eindruck der antiken Welt. (<https://www.augustaurica.ch/>).



Wir hoffen, so bald wie möglich wieder zur Normalität und den gewohnten Exkursionen zurückkehren zu können und planen eine Erweiterung des Exkursionsportfolios, immer auch in Abhängigkeit des schulischen Terminkalenders, um Mainz (<https://www.mainz-tourismus.com/entdecken-erleben/geschichte-entdecken/roemisches-mainz/>) und/oder Trier (<http://www.zentrum-der-antike.de/>).



Manchmal stoßen Schüler an ihre Grenzen oder sind buchstäblich auch mal mit ihrem Latein am Ende. Deshalb bieten wir ab dem nächsten Halb-/Schuljahr eine **Nachhilfe-AG** an, in der wir individuelle und auf unseren Unterricht zugeschnittene Hilfe leisten können. Wir lassen niemanden allein, wenn es herausfordernd wird, und stehen auch mit anderen Fördermöglichkeiten immer zur Verfügung.

Ihre Fachschaft Latein

Frau Hong, Frau Mantel, Frau Moor-Freber, Herr Valentin (Fachsprecher)

Kontakt: thomas.valentin@kska.wtkedu.de